



B.A.D GmbH wird Firmenpartner von Erfahrung Deutschland Führender Dienstleister für Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsvorsorge macht sich stark für Know-how von Fach- und Führungskräften aus dem Ruhestand

Die B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH macht sich für hoch qualifiziertes Know-how aus dem Ruhestand stark. Das Bonner Unternehmen, das europaweit zu den führenden Dienstleistern für Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge zählt, wird neuer Partner der Initiative Erfahrung Deutschland. Mit der Partnerschaft unterstreicht die B.A.D GmbH ihr nachhaltiges Engagement für eine demografiebewusste Personalpolitik in Unternehmen. „Viele unserer Kunden sind mittelständische Unternehmen, die schon jetzt die Folgen des Fachkräftemangels in Deutschland deutlich spüren“, sagt Prof. Dr. Bernd Siegemund, Geschäftsführer der B.A.D Sicherheitstechnik GmbH. „Als Partner von Erfahrung Deutschland möchten wir einen Beitrag dazu leisten, wertvolles Erfahrungswissen aus dem Ruhe-

stand zu erhalten.“ Die B.A.D GmbH hat bereits im Oktober 2007 mit der Expertentagung „Ältere Mitarbeiter



*Dr. Bernd Siegemund,
Geschäftsführer der
B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH*

als Chance für die Zukunft“ auf die Brisanz des Themas aufmerksam gemacht. Steffen Haas, Geschäftsführer von Erfahrung Deutschland, zu der Kooperation: „Die B.A.D GmbH und ED verfolgen ein gemeinsames Ziel: Die Bewahrung von wertvollem Know-how für Unternehmen. Wir freuen uns, einen

Partner gefunden zu haben, der in Europa zu den wichtigsten Dienstleistern in den Bereichen Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsvorsorge zählt.“

Die B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH ist einer der europäischen Marktführer im Arbeits- und Gesundheitsschutz. 1.900 Experten aller medizinischen und sicherheitstechnischen Fachrichtungen betreuen bundesweit rund 3,5 Millionen Arbeitnehmer an 190 Standorten in Deutschland. Seit 2005 hat das Unternehmen neun inzwischen stark expandierende Tochterunternehmen im Ausland gegründet.

Erst kürzlich wurde das Unternehmen als eines der 100 besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand zum 2. Mal mit dem TOP JOB Gütesiegel ausgezeichnet.

Das Wissenspotenzial der Älteren sollte nicht brachliegen

Wem der Ruhestand zu wenig ist - Führungskräfte und Spezialisten gefragt denn je

ONLINE
**STUTTGARTER
NACHRICHTEN**

Netzwerk der Experten

Jens Knölke suchte schon lange nach einem Vertriebsprofi, der in seiner Abteilung das Auslandscontrolling aufbaut. Als mittelständisches Unternehmen mit weltweiten Vertretungen und Tochter-

unternehmen wurde es immer schwieriger, die verschiedenen Kontinente unter einen Hut zu bringen. Er brauchte jemand mit Qualifikation, der sich zugleich mit dem Erfahrungsschatz eines "alten Hasen" in den Rechtssystemen und Kulturen der unterschiedlichen Länder auskennt. Fündig wurde der Vertriebsleiter der im Odenwald ansässigen Weiss GmbH bei "Erfahrung Deutschland", einem Internetportal, dass sich auf die Vermittlung von Fach- und Füh-

rungskräften im Ruhestand spezialisiert hat. [...]

Eingetragen hat sich auch der 63-jährige Manfred Brock aus Hannover. Der ehemalige IT-Manager wollte nach 35 erfolgreichen Berufsjahren bei Unternehmen wie IBM, Nixdorf und Siemens nicht einfach nur zu Hause sitzen. "Menschen zwischen 56 und 70 Jahren fühlen sich noch fit. Die möchten den Kontakt zu den jungen Leuten nicht verlieren. Wenn man dann plötzlich nach einem umfangreichen Arbeitsleben zu Hause ist, ist auch die Frau ganz



froh, wenn man mal eine Woche weg ist", beschreibt Brock seine Motivation, sein Know-how für eine gewisse Zeit Unternehmen zur Verfügung zu stellen. [...]

In der Regel sind es Mittelständler aus den unterschiedlichsten Branchen, die sich an "Erfahrung Deutschland" in Mannheim wenden. Gesucht werden Ingenieure, Journalisten, Manager, Naturwissenschaftler, Mediziner, aber auch gestandene Handwerksmeister, die in ihrem früheren Berufsleben Führungsfunktionen innehatten und jetzt den Unternehmen als so

genannte Trouble-Shooter für ein befristetes Projekt zur Seite stehen sollen. "Erfahrung Deutschland" übernimmt dabei die Auswahl und die Vermittlungsrolle zwischen Experte und Unternehmen.

In dem mittelständischen Unternehmen im Odenwald hat man die Ruheständler sehr schnell schätzen gelernt, wenngleich etwas Skepsis da war, räumt Vertriebsleiter Jens Knölke ein. "Am Anfang dachte ich, jetzt muss ich mich auch noch um die kümmern." Die Experten erwiesen sich aber von der ersten Stunde an als ausgesprochen hilfreich. Vor

allem das "unwahrscheinliche Wissen und diese Durchsetzungskraft" beeindruckten den Vertriebsleiter.

Kein Wunder, so Manfred Brock: "Wer die letzten 20 Jahre in einem großen Unternehmen zum Beispiel Controlling gemacht hat, der kennt das rauf und runter." Dabei wollen die Ruhestandsexperten nicht beraten, sondern dort mit anpacken, wo Not am Mann ist. "Besserwisser können wir nicht brauchen", sagt der 63-Jährige.

Ingenieure für den Kraftwerksbau gesucht

ED hat über 100 Anfragen aus der Energiebranche

Erfahrung Deutschland verzeichnet nach wie vor eine gestiegene Nachfrage nach Ingenieuren aus dem Bereich der technischen Investitionsgüter: Speziell für den Kraftwerksbau werden erfahrene Spezialisten zur Durchführung und Betreuung anspruchsvoller Projekte im In- und Ausland gesucht. Grund dafür ist der Neubau und die Modernisierung konventioneller Kraftwerksanlagen, um den weltweit enorm gestiegenen Energiebedarf zu decken. Aktuell werden bei Erfahrung Deutschland Ingenieure mit speziellen Kenntnissen im Anlagen- und Kraftwerksbau gesucht. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Qualitätskontrolle, Bauüberwachung, Projektsteuerung, Fertigungsüberwachung und Inbetrieb-

nahme sind dabei von besonderer Bedeutung.

„Im Grunde könnten wir sofort über 100 erfahrene Ingenieure vermitteln“, so Steffen Haas, Geschäftsführer von Erfahrung Deutschland. Gerade in Bezug auf den akuten Ingenieurmangel, den der VDI schon seit Monaten beklagt, stellt das Expertennetzwerk von Erfahrung Deutschland mit die Projekt bezogene Vermittlung von Fach- und Führungskräfte aus dem Ruhestand an interessierte Unternehmen eine echte Antwort dar. „Es kann nicht sein, dass die Unternehmen Hände ringend hochqualifizierte Fachkräfte suchen, während Jahr für Jahr wertvolles Wissen im Ruhestand versickert“, so Haas. „In Zeiten der Globalisierung und des Aufschwungs



Bauboom: Energie aus neuen Kraftwerken

ist die Weitergabe von langjährigem Know-how geradezu eine wirtschaftliche Notwendigkeit.“



In diesen Bereichen haben Industrieunternehmen Probleme, freie Stellen zu besetzen (Nennungen in Prozent)

Fachkräftemangel kostete mehr als 18 Milliarden Euro

Eine aktuelle Untersuchung des Instituts der Deutschen Wirtschaft in Köln hat die Kosten des derzeitigen Fachkräftemangels beziffert: Verwaiste Arbeitsplätze führten allein in 2006 in der deutschen Volkswirtschaft zu einem Wertschöpfungsverlust von 18,5 Milliarden Euro. Dies entspräche fast einem Punkt Wirtschaftswachstum, so die Experten. Im Jahr 2006

blieben über 165.000 Jobs für Hochqualifizierte unbesetzt.

Immerhin mangelt es den beschäftigten Fachkräften nicht an Qualität. Laut Zukunftspanel des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) schätzen zwei Drittel der 1.600 befragten Unternehmen die Kompetenzen ihrer Ingenieure und Naturwissenschaftler als gut oder sehr gut ein.